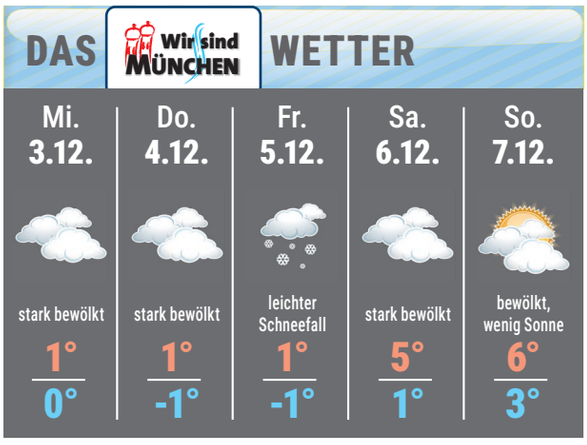

Nikolaus und Engerl

Am Samstag feiren die Forstenrieder

FORSTENRIED (job) · Alle Jahre wieder kommt am 6. Dezember der Nikolaus nach Forstenried. Ihn zu besuchen laden die Freunde des Ortskerns und die Freiwillige Feuerwehr Forstenried Groß und Klein herzlich ein: am kommenden Samstag von 16 bis 18 Uhr im Dorfkern von Forstenried beim Christbaum. Der Nikolaus kommt mit zwei Engerl, einem großen Feuerwehrauto und einem Sack Süßigkeiten. Festliche Blasmusik, ein offenes Feuer und der Duft von Kinderpunsch, Glühwein und Bratwürsten verbreiten Christkindlmarktstimmung und Vorfreude auf Weihnachten.

Impressum

Sendlinger Anzeiger · Wochenzeitung für den Münchner Süden

Ausgabe A: Sendling, Sendling-Westpark, Thalkirchen, Sendlinger-Tor-Platz, Glockenbach, Dreimühlen-, Schlachthofviertel

Ausgabe B: Solln, Pullach, Fürstenried, Forstenried, Maxhof, Neuried, Martinsried, Großhadern, Neuhadern, Kurparksiedlung, Harlaching, Grünwald

Verlag: Wochenanzeiger Medien GmbH, Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München (zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen)

Anzeigenabteilung: Telefon 089/546 555

Telefax: 089/546 554

Internet: http://www.wochenanzeiger.de

Email: info@wochenanzeiger.de

Geschäftsführung: Roland Binder, Herbert Bergmaier

Anzeigenleitung: verantwortlich Michael Rath

Vertriebsleitung: Jürgen Werner

Telefon 089/5465 51 36, Fax 089/5465 54

E-Mail: vertrieb@crossmedia-verteilung.de

Chefredakteur: Johannes Beetz (job)

Redaktion: Tanja Beetz (tab), Beatrix Köber (kö), Tobias Jelen (tje), Francesca Schubert (fsc), Elisabeth Schönberger (eis), Ulrike Seiffert (us), Sarah Steiner (sv), Patrizia Steipe (pst).

E-mail-Adresse:
redaktion@wochenanzeiger.de
Für unverlangt eingesandte Text- und Bildbeiträge keine Gewähr. Dem Verlag steht ausdrücklich die Nutzung in weiteren Medien, insbesondere die Veröffentlichung im Internet zu.
Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.

Geschäftszeiten: Montag bis Donnerstag 8-17 Uhr, Freitag 8-13 Uhr

Verteilung: jede Woche kostenlos an Haushaltungen, Handels-, Gewerbe- und Industriebetriebe im Münchner Süden

Anzeigenschluss: Dienstag 12 Uhr, für Gesamt-München: Dienstag 10 Uhr (in Wochen mit Feiertagen 1 Tag früher)

Satz: CreAktiv komma München GmbH Moosacher Straße 56 – 58, 80809 München

Druck: NPG Druckhaus GmbH & Co. KG Siemensstraße 10, 89079 Ulm

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen in der aktuellen Fassung, die Sie im Internet unter www.wochenanzeiger.de/agb einsehen können.

Zurzeit ist die Preisliste Nr. 81 vom 1.1.2025 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis „bitte keine kostenlosen Zeitungen" an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

ADA Aufl agenkontrolle der Anzeigenblätter BVDA

Mitglied im Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter e.V.

Regelmäßige Auflagenkontrolle der Anzeigenblätter durch BDZV/BVDA

BVDA Bundesverband kostenloser Wochenzeitungen

Ausgezeichnet mit DURCHBLICK PREIS BVDA

2015 Sonderpreis für den Beitrag „Lokal Einkaufen"
2017 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2018 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2019 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2020 1. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2021 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2021 3. Platz in der Kategorie **„Corona-Mutmacher"**
2023 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2024 2. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**
2025 2. Platz in der Kategorie **Beste Idee/Vermarktungsaktion**
2025 3. Platz in der Kategorie **Leser- und Verbraucher nähe**

Stiftung Lesen
2017 **Dietrich-Oppenberg-Medienpreis** für Journalisten

caritas
2016 **Münchner Sozialcourage Medienpreis**

Zur Herstellung dieser Ausgabe wird Recycling-Papier verwendet

Basmala darf nicht sterben

Die Deutsche Lebensbrücke will das Mädchen retten

MÜNCHEN (red) · Zwei Bilder, zwei Welten: Auf dem einen Foto lacht das kleine Mädchen und winkt fröhlich in die Kamera. Auf dem anderen Bild wird die Kleine von ihrer Mama gehalten, ihre Augen schauen ängstlich ins Leere. Nur ein Jahr liegt zwischen den beiden Bildern. Ein Jahr, das das Leben von Basmala und ihren Eltern komplett verändert hat. Seit Basmala 2022 in der algerischen Stadt Tiaret auf die Welt kam, war sie für Papa Djillali und Mama Sabrine der reine Sonnenschein. Immer, wenn der diplomierte Lehrer für Physik und Chemie aus der Schule nach Hause kam, spielte er mit seiner kleinen Tochter, einem völlig gesunden, glücklichen Kind.

Deutsche-Lebensbrücke-Kind Basmala: Nur ein Jahr liegt zwischen beiden Aufnahmen. **Foto: Marie Bastide**

Extrem seltene Erbkrankheit

Doch 2024 zeigte Basmala ganz plötzlich die ersten Symptome einer Krankheit, die nach langem Hin und Her erst in Deutschland diagnostiziert und benannt werden konnte: Biotin-Thiamin ansprechende Basalganglienerkrankung, engl. Biotin-Thiamin-Responsive Basal Ganglia Disease – BBGD. Das ist eine extrem seltene Erbkrankheit, die autosomal rezessiv vererbt wird. Basmalas Zustand verschlechterte sich in Algerien zunächst rasend schnell: Ihr Gehirn versagte die Steuerung von Bewegung und Sprache, so dass die Kleine inzwischen nicht mehr alleine stehen oder sitzen kann.

Nur ein Aufschub der Krankheit

»Mithilfe von Freunden in Deutschland konnte sie hier medikamentös so eingestellt werden, dass sich ihr Zustand im Moment nicht verschlechtert«, berichtet Petra Windisch de Lates, Vorstandsvorsitzende der Deutschen Lebensbrücke. »Aber das ist nur ein Aufschub der Erkrankung.« Die gute Nachricht: ihr Zustand ist größtenteils reversibel, allerdings nur, wenn Basmala rechtzeitig die lebensrettende Behandlung bekommt.

Spendenkonto

So spenden Sie für Basmala:
Spendenkonto: Deutsche Lebensbrücke
IBAN: DE87 2003 0300 0054 1440 00
Stichwort: Basmala

Die Zeit drängt, jede Woche zählt

Papa Djillali hat in seiner Verzweiflung die Deutsche Lebensbrücke um Hilfe gebeten, denn nur durch eine gezielte und intensive medikamentöse und neurologische Therapie kann Basmala überleben und ein einigermaßen normales Kinderleben führen. Die Zeit drängt, jede Woche zählt.

»Diese Behandlung ist in Algerien aufgrund der Seltenheit der Erkrankung – weltweit sind aktuell nur zehn Fälle bekannt – nicht möglich. Die Schön-Klinik im bayerischen Vogtareuth könnte die Therapie durchführen. Allerdings übersteigen die Kosten von ca. 30.000 Euro bei weitem die finanziellen Möglichkeiten der kleinen Familie. Sabrine kann aufgrund von Basmalas Zustand nicht arbeiten und Djillalis Verdienst von umgerechnet 500 Euro deckt gerade so den Lebensunterhalt.

Die Deutsche Lebensbrücke möchte Basmalas Leben retten und bittet Sie, liebe Leserinnen und Leser, um ihre Spende: »Bitte, helfen Sie uns, der kleinen Basmala zu helfen, damit sie weiterleben und wieder wie früher lachen und springen kann.« Jeder Euro zählt!

Geben statt Reden

Deutsche Lebensbrücke und Lebensbrücke International sind humanitäre Hilfsorganisationen. Sie unterstützen z.T. seit 35 Jahren bedürftige und kranke Kinder und ihre Familien in Deutschland und weltweit und finanzieren ihre Projekte ausschließlich aus Spendengeldern. Vorstandsvorsitzende Petra Windisch de Lates: »Unser Motto: geben statt reden. Wo Wege fehlen, schlagen wir Brücken.«

Deutsche Lebensbrücke e.V. – Für Kinder in Deutschland und weltweit

Deutsche Lebensbrücke
Büro München
Dachauer Str. 278
80992 München
Tel. 0 89-79 19 98 59
www.lebensbruecke.de